

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchte ich Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Austauschtreffen der Helferkreise am 29. Oktober 2020 zum Thema „5 Jahre ‚Sommer der Migration‘ aus ehrenamtlicher Sicht“

Jede und jeder von Ihnen hatte einen ganz persönlichen Anlass, um aktiv zu werden, mehr Verantwortung zu übernehmen, diese vielleicht wieder abzugeben oder sich auf andere Hilfen zu verlegen.

Nach fünf Jahren nehmen wir dieses kleine Jubiläum und meinen Abschied zum Anlass, Sie in Zusammenarbeit mit dem Malteser Integrationsdienst herzlich einzuladen:

- gemeinsam auf die positiven und bereichernden Erfahrungen ebenso wie auf die vielen Herausforderungen zurückzublicken;
- gemeinsam zu sammeln, wo wir heute stehen;
- gemeinsam zu überlegen, wie und wohin es weitergehen soll;

Um planen zu können und um die Hygienemaßnahmen einzuhalten ist eine vorherige (formlose) Anmeldung per E-Mail oder Telefon diesmal zwingend erforderlich. Ausführlichere Informationen finden Sie in der angehängten PDF-Einladung (201029_Einladung_Austauschtreffen_5Jahre_Fluechtlingshilfe).



2. Integrationskonzeption für den Landkreis Würzburg vorgestellt

„Die Integration von Menschen, die aus anderen Ländern und Kulturen in den Landkreis Würzburg zugewandert sind, ist eine gemeinsame Aufgabe und eine große Chance zur positiven und zukunftsgerichteten Weiterentwicklung unseres Landkreises“, erklärt Landrat Thomas Eberth anlässlich der Präsentation der Integrationskonzeption für den Landkreis Würzburg.

Die Integrationskonzeption für den Landkreis Würzburg will einerseits aufzeigen, was an Integrationsarbeit bereits geleistet wurde. Andererseits soll die Konzeption dabei unterstützen, die Kreisverwaltung und den Landkreis offen und integrationsbewusst weiterzuentwickeln.

Die Konzeption können Sie bei Interesse hier <https://www.landkreis-wuerzburg.de/Auf-einen-Klick/Startseite/Integrationskonzeption-f%C3%BCr-den-Landkreis-W%C3%BCrzburg-vorgestellt.php?object=tx,2680.5&ModID=7&FID=2680.22596.1> herunterladen.

3. Förderprogramm „Weißt Du wer ich bin“ für interreligiöse Projekte und Veranstaltungen

Das Förderprogramm „Weißt Du wer ich bin“ wurde wieder neu aufgelegt. Ab jetzt, bis einschließlich 2022 können darüber Veranstaltungen und Projekte, die das friedliche Zusammenleben in Deutschland untereinander und die Integration neu Hinzugekommener auf der Basis des interreligiösen und interkulturellen Dialogs zum Ziel haben, mit bis zu 15.000 Euro gefördert werden. Die Projekte/Ideen müssen von Trägern/Vertretern mindestens zweier Religionen umgesetzt werden, um förderfähig zu sein. Projektideen aus den Vorjahren und Informationen zu den Antragsunterlagen finden Sie bei Interesse auf der Homepage <https://www.weisstduwerichbin.de/bewerben/>.

4. Stellenangebot Projekt Soul Talk in Schweinfurt

Das Projekt SoulTalk – Ambulanz für Seelische Gesundheit St. Josef in Schweinfurt bietet niederschwellige psychosoziale Peer-Beratung von Geflüchteten für Geflüchtete an und sucht aktuell Personen mit relevanter Fluchterfahrung und Kenntnis der Herkunftsländer für die Peer-Beratung. Die Stelle ist befristet und in Teilzeit. Nähere Informationen finden Sie bei Interesse in der Stellenausschreibung

auf <https://www.erloeserschwestern.de/psychosoziale-berater-m-w-d-krankenhaus-st-josef-schweinfurt-Stellenangebote-Detail-144-kkdetail-view-stellenangebote.html>.

5. Stellungnahme der Caritas zum geplanten EU-Asylabkommen

Aktuell arbeitet die EU-Kommission an einer Neuregelung des europäischen Asyl- und Migrationssystems. Caritas-Präsident Neher kritisiert, dass statt Solidarität und geteilter Verantwortung der Fokus ganz klar auf Abwehr und Abschottung liegt und auch die gültigen Dublin-Regelungen unter anderem Namen unverändert fortgeführt werden sollen, obwohl in den letzten Jahren deutlich geworden ist, dass die südeuropäischen Ankunftslander mit den Folgen alleine nicht zurende kommen. Die ausführliche Beurteilung finden Sie im angehängten PDF (Pact_migration_reaction_Caritas_Europa_DE_final).



6. Arbeitshilfen zur Identitätsklärung

Asylsuchende, Personen mit einer Duldung und Schutzberechtigte stehen immer mehr unter Druck, einen (Reise-)Pass oder sonstige Identitätsnachweise zu beschaffen. In vielen Fällen ist es schwierig oder unmöglich, einen Pass und/oder Identitätsnachweise zu beschaffen. Der BumF hat eine hilfreiche Übersicht relevanter Arbeitshilfen zum Thema erstellt: Aufzurufen unter: <https://bumf.de/p/mitwirkungspflichten-bei-der-passbeschaffung-und-identitaetsklaerung/>

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit, ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise - Integrationslotse
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Fax 0931 38659-199
Mobil 0172 7926928
[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)
www.caritas-wuerzburg.org

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gefördert

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.